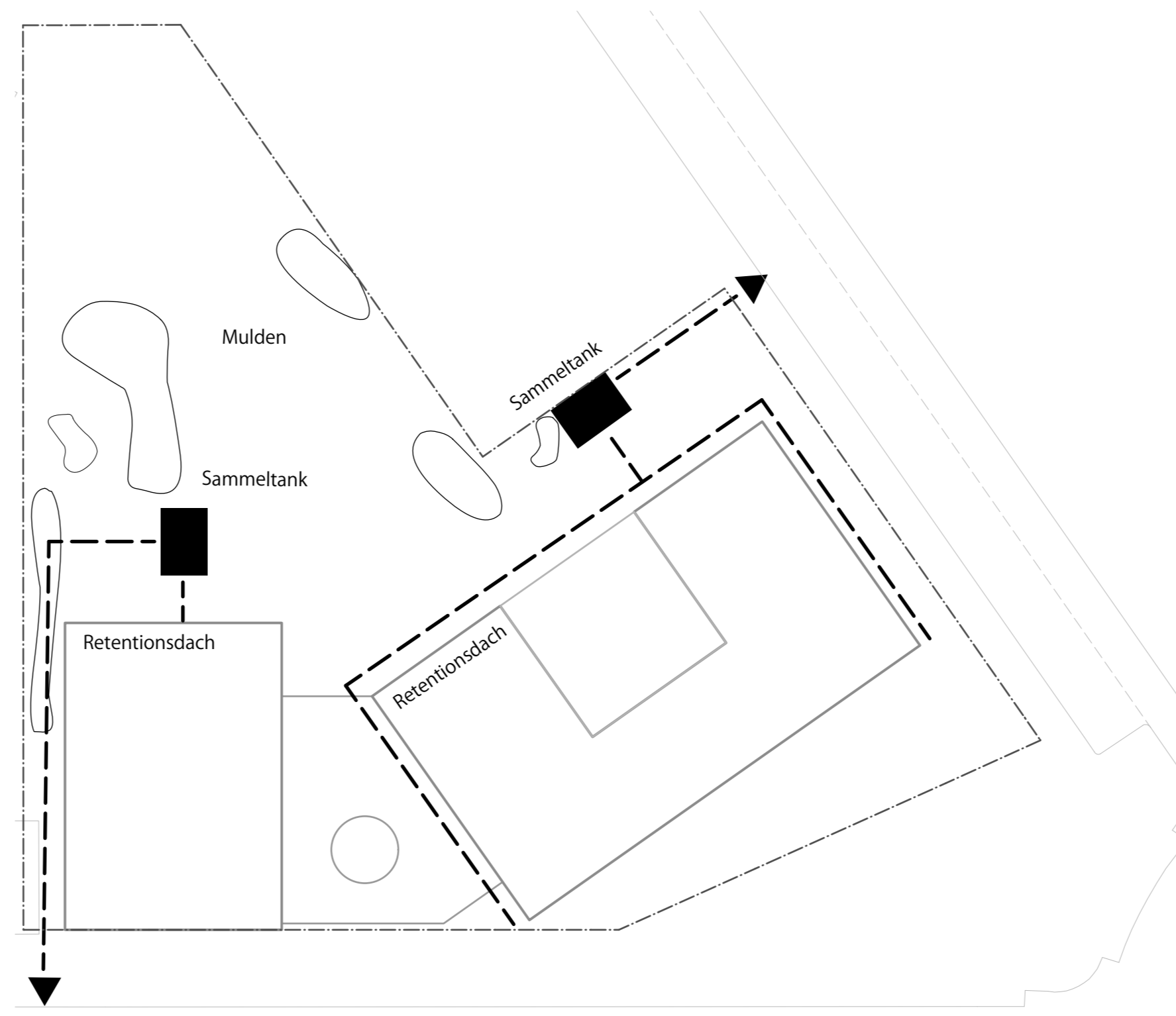


Zonierung

Ein eingeschossiger Sockelbereich trennt den Straßen- vom Binnenraum und beherbergt lagegerecht nahezu sämtliche Sonderfunktionen der Nutzung. Er stellt sowohl das funktionale und bauliche Gelenk zwischen Schule und Sporthalle, als auch zwischen Straßen- und Binnenraum dar und unterstreicht die Lesbarkeit und Maßstäblichkeit des Ensembles.

Im Norden werden die Compartments dreigeschossig über dem Sockelgeschoss organisiert und orientieren sich in einer U-förmigen Anordnung zum Pausenhof. Der Baukörper bildet dort in der Bauflucht der ehemaligen Altersversorgungsanstalt der Jüdischen Gemeinde den baulichen Abschluss des Areals. Südwestlich schafft die Sporthalle ein maßstabsgerechtes Pendant zum denkmalgeschützten Flügel der ehemaligen Kaiser Wilhelm und Augusta Stiftung in baugleicher Tiefe und fasst damit einen attraktiven Parkbereich ein.

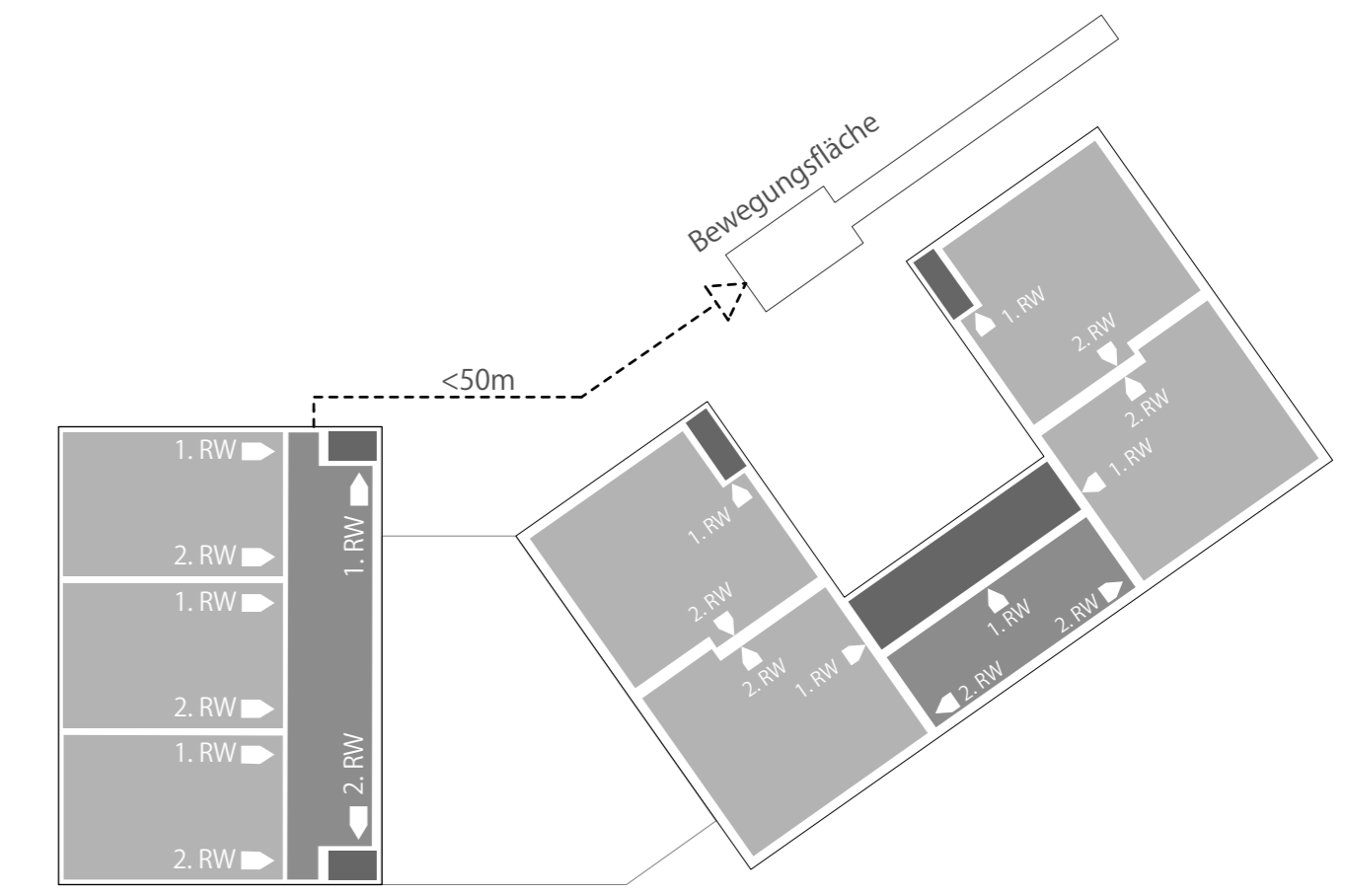


Versickerung / Regenhaltung

### Freiraum

Das Gebäudeensemble teilt den Freiraum in zwei prägende Bereiche, den östlich vorgelagerten Vorplatz und den zusammenhängenden Binnenbereich des Pausenhofs. Kreise bzw. Kreissegmente werden als gliederndes Kontrastmotiv den orthogonalen Baukörperkanten gegenübergestellt und ermöglichen eine vielfältige funktionale und gestalterische Differenzierung. Das Konzept ermöglicht ein flexibles, multifunktionales Raumangebot und vermeidet zugleich Nutzungskonflikte. Großzügige Rasen- und Wiesenflächen werden ebenso angeboten wie zahlreiche Orte zur Kommunikation und zum Verweilen. Ein Klassenzimmer im Freien, Tischennissplätzen und Tischkicker verteilen sich frei auf der Grünfläche und schaffen ergänzende Angebote. Durch die Erhaltung und Erweiterung des Baumbestands ist ein Angebot an schattigen Bereichen gegeben.

Im Vorbereich des Haupteingangs und dem Gebäude entlang der Iranischen Straße vorgelagert befindet sich die erforderliche Anzahl an Fahrradstellplätzen und barrierefreie PKW- Stellplätze. Weitere Fahrradstellplätze werden entlang der Grundstücksgrenze im Bereich des Nebeneingangs der Sporthalle angeboten. Die Anlieferung, Müllentsorgung und -lagerung erfolgen straßenah im nördlichen Anschluss an Mensa und Küche.



Brandabschnitte

Die Gestaltung der Außenanlagen verfolgt eine wassersensitive Strategie. Durch sickerfähige Beläge und oberflächennahe Versickerungsflächen können die Grünbereiche einen Großteil des anfallenden Niederschlagswassers rückhalten. Der Erhalt und die Ergänzung des Baumbestandes, sowie der niedrige Versiegelungsgrad reduziert zudem Hitzeinseln und bildet diverse, in ihrer Nutzung differenzierte, schattige Aufenthaltsflächen aus.

### Brandschutzkonzept

Das Gebäude ist in die Gebäudeklasse 5 einzustufen. Aufgrund der Nutzung handelt es sich zudem um einen geregelten Sonderbau. Die Forderungen der Muster-Schulbau-Richtlinie werden berücksichtigt. Bei dem Mehrzweckbereich handelt es sich um einen geregelten Sonderbautatbestand nach § 2 (4) Nr. 7a BauO Bln, hierfür werden die Forderungen der Muster-Versammlungsstättenverordnung (MVStättVO) berücksichtigt.



Grundriss Erdgeschoss | 1:200

